

Merkblatt

Internistische
Gemeinschaftspraxis



Dr. med. Jörg Mangold
Dr. med. Wolfgang Böck
Gastroenterologie, Diabetologie DDG

Söflinger Straße 168
89077 Ulm
Telefon 0731/371 74
Telefax 0731/36810
Mail: praxis@internisten-ulm.de
www.internisten-ulm.de
Die Praxis ist zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2000 Zert.Nr.: 1820717

Informationsblatt für die Durchführung einer
Helicobacter-Behandlung
(medikamentöse Entfernung des Magenkeims
Helicobacter pylori = Eradikationstherapie)

Rifabutin-Amoxicillin-Schema

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient !

Bei Ihnen wurde (im Rahmen einer Magenspiegelung) der Magenkeim Helicobacter pylori festgestellt. Da dieser für die Entstehung von Magengeschwüren und auch bösartigen Magengeschwülsten häufig mit verantwortlich ist, soll eine Behandlung mit Tabletten durchgeführt werden. Ziel dieser Behandlung ist es, den Keim abzutöten und somit einen dauerhaften Heilungserfolg zu erreichen.

Wir bitten Sie daher, die nachfolgend genannten Medikamente in der beschriebenen Weise einzunehmen. Nur die konsequente Einnahme der Medikamente über **10 Tage** kann diesen Heilungserfolg gewährleisten.

Da eine vorausgegangene Behandlung zu keinem Erfolg geführt hat, muss eine Behandlung mit anderen Medikamenten durchgeführt werden. Die genaue und konsequente Einnahme ist wichtig – insbesondere da diese Medikamente sehr teuer sind.

Sollten Sie Fragen haben oder Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an uns oder Ihren Hausarzt. Vielen Dank!

Ihr Praxisteam der Praxis Dres. Mangold / Böck


Dr. Mangold


Dr. Böck

Medikament	Einnahme	morgens	mittags	abends
Protonenpumpenblocker, z.B. Pantozol 40®, Rifun 40®, Pantoprazol 40, Omeprazol 20, Nexium 20®, Omeprazol 20, Lansoprazol 30	vor dem Essen	1	0	1
Rifabutin (Mycobutin®) 150 mg	vor dem Essen	1	0	1
Amoxicillin 1000 mg	vor dem Essen	1	0	1

Die Tabletten müssen **über 10 Tage** eingenommen werden! Bei Problemen oder Nebenwirkungen (z.B. Hautausschlag) sprechen Sie bitte mit Ihrem Hausarzt oder uns!

Zur Sicherung des Behandlungserfolges können Sie folgendes beitragen:

- konsequente Einnahme der Medikamente
- Während der Behandlungswoche nicht zu rauchen
- möglichst kein Alkohol oder Schmerzmittel einnehmen
- Unterstützung mit best. Probiotika kann die Verträglichkeit und die Wirkung der Behandlung verbessern, z.B. Lacteol® 1-0-1